

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR KÄRNTEN

---

**Jahrgang 2017**
**Ausgegeben am 4. Mai 2017**
**www.ris.bka.gv.at**


---

**16. Verordnung: Höchstzulässiges Einkommen nach dem Kärntner Wohnbauförderungsgesetz 1997**


---

**16. Verordnung der Landesregierung vom 2. Mai 2017, Zl. 02-WuS-3/3-2017, mit der das höchstzulässige Jahreseinkommen (Familieneinkommen) gemäß Anlage I des Kärntner Wohnbauförderungsgesetzes 1997, LGBl. Nr. 60/1997, valorisiert wird**

Auf Grund der Anlage I Z. 2 des Kärntner Wohnbauförderungsgesetzes 1997 – K-WBFG 1997, LGBl. Nr. 60/1997, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:

### Artikel I

Das höchstzulässige Jahreseinkommen (Familieneinkommen) gemäß Anlage I des Kärntner Wohnbauförderungsgesetzes 1997, LGBl. Nr. 60/1997, in der Fassung LGBl. Nr. 85/2013, beträgt

- a) bei Einräumung des Miet- oder Nutzungsrechtes oder für die Gewährung von Annuitätenzuschüssen bei einer Haushaltsgröße von
- |                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| 1 Person                        | 38.000 Euro |
| 2 Personen                      | 55.000 Euro |
| für jede weitere Person jeweils | 6.000 Euro  |
- zusätzlich;
- b) bei Übertragung von Wohnungen in das Eigentum (Wohnungseigentum) und für die Gewährung von Wohnbauförderungskrediten an natürliche Personen einen gegenüber den Höchstsätzen nach lit. a jeweils um 4.000 Euro angehobenen Betrag.

### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft. Mit Wirksamkeitsbeginn dieser Verordnung tritt die Verordnung der Kärntner Landesregierung, LGBl. Nr. 45/2011, außer Kraft.

**Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landeshauptmann:  
Mag. Dr. Kaiser**